

Wir fördern Europa.

Regierungspräsidium Tübingen – Postfach 26 66 – 72072 Tübingen

- Verteiler via E-Mail -



Regierungspräsidium Tübingen

Datum	Auskunft	Telefon	E-Mail	Internet	Aktenzeichen
09.09.2019	Alexander Wolny	+49 7071 757 177 580	alexander.wolny@rpt.bwl.de	www.interreg.org	VI-1.0104.07

Interessenvertreter gesucht!

Das Förderprogramm Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein sucht neue Mitglieder für die Projektauswahl ab dem Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie dazu einladen, sich in den Jahren 2021 bis 2027 aktiv in die Förderung grenzüberschreitender Projekte einzubringen.

Wer sind wir?

Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein ist ein grenzüberschreitendes Förderprogramm der Europäischen Union, das größtenteils im Regierungspräsidium Tübingen verwaltet wird. Das Programm fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bereits in der fünften Periode (2014 – 2020) mit mehr als 51 Mio. €. Die Fördermittel stammen von der Europäischen Union und aus der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein. Mit ihnen wurden über 80 ganz unterschiedliche grenzüberschreitende Projekte auf den Weg gebracht. Diese reichen von Bürgerbegegnungsprojekten über gemeinsame Forschungsvorhaben von Hochschulen und Unternehmen, Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität oder zum Bau von Radwegen und Rheinstegen. Eine Übersicht über unsere Projekte finden Sie unter: <https://www.interreg.org/projekte>.

Das Fördergebiet umfasst mit Anteilen aus dem südlichen Baden-Württemberg und Bayern, dem österreichischen Bundesland Vorarlberg, den neun Ostschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein vier souveräne Nationalstaaten.

Weitere Informationen zum Fördergebiet und zum -programm erhalten Sie auf der Programmwebsite www.interreg.org/programm/ueber.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Bundesrepublik
Deutschland



Republik
Österreich



Fürstentum
Liechtenstein



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Wir fördern Europa.

Warum wenden wir uns an Sie?

Die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden, trifft in der aktuellen Förderperiode der sogenannte Lenkungsausschuss. Dieser setzt sich zusammen aus VertreterInnen des Staatsministeriums Baden-Württemberg, des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, der neun Ostschweizer Kantone, des Fürstentums Liechtenstein und der Regierungspräsidien Schwaben, Freiburg und Tübingen.

Eine Liste der aktuellen Mitglieder des Lenkungsausschusses finden Sie hier: <https://www.interreg.org/dokumente>.

Ab dem Jahr 2021 werden wir den Kreis der bisher fünf Projektentscheider erweitern um insgesamt vier VertreterInnen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, der Umweltverbände und von Stellen, welche die soziale Inklusion fördern, die Gleichstellung der Geschlechter und der Nichtdiskriminierung.

Hierfür suchen wir geeignete Personen, deshalb schreiben wir Sie an.

Was erwarten wir?

Wir suchen Personen mit einer möglichst fundierten fachlichen Expertise in ihrem jeweiligen Bereich, idealerweise mit Kenntnissen der Grenzregion um den Bodensee, die jedoch selbst nicht oder nur in geringem Umfang an Projekten von Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein beteiligt sind.

Was erwartet Sie?

Sie prüfen und entscheiden gleichberechtigt mit allen bisherigen stimmberechtigten Mitgliedern über sämtliche Projektanträge in der Förderperiode 2021 bis 2027 mit. Die Entscheidungen über die Anträge werden zwei- bis dreimal jährlich in Sitzungen des Projektauswahlgremiums getroffen. Diese Sitzungen finden in der Regel zweitägig statt an verschiedenen Orten im Programmgebiet. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden übernommen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, Sie weitere Fragen zum Auswahlprozess der neuen Mitglieder des Projektauswahlgremiums oder allgemein Fragen zum Programm haben, können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an mich wenden oder an unser zentrales Postfach interreg@rpt.bwl.de.

Über eine Rückmeldung bis zum 30. September 2019 würde ich mich freuen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wolny
Leiter der Verwaltungsbehörde